

Bumfidel lädt seinen Bruder ein

Bumfidel sagt zu seiner Mutter – er liegt schon im Bett und das Licht ist schon aus: „Morgen kommt mein Bruder zu mir. Den bringe ich gleich von der Schule mit. Der kann dann doch mit mir essen, nicht wahr?“

Die Mutter macht das Licht gleich wieder an.

„Was sagst du da? Dreh dich mal um!“

Bumfidel blinzelt. Er spricht zur Wand. Er will die Mutter jetzt nicht ansehen.

„Mach doch das Licht wieder aus“, sagt er. Bumfidel sagt, was er sagen will, lieber ohne Licht. Und die Mutter soll es auch lieber im Dunkeln hören.

Doch das will sie nicht. Sie setzt sich an Bumfidels Bett.

„Guck mich mal an. Deinen Bruder, sagst du? Du willst einen neuen Freund mitbringen. Na schön. Wenn ich weiß, wer's ist. Nur schlepp mir hier nicht jeden an.“

Bumfidel will nicht weinen, aber er weint.

„Er ist mein Bruder. Ich hab's ihm gesagt. Weil er zu Hause dauernd gehauen wird. Und weil ein Bruder mehr ist als nur ein Freund.“

Die Mutter ist plötzlich still. An der Tür sagt sie: „Bring ihn nur mit. Vielleicht stelle ich euch noch einen Pudding hin.“

Marieluise Bernhard - v. Luttitz